

oberhaupt und der Regierung, überhaupt hochgestellten Persönlichkeiten.

Byzantinischer Stil, so genannt, weil er in Byzanz (Konstantinopel), etwa zur Zeit Konstantins d. Gr., entstanden sein soll. Die Kirchen dieses Stils zeigen eine Zentralanlage mit Kuppelbedeckung nach dem Muster der römischen Grab- und Taufkapellen, welche eine Kreisrunde oder achteckige Grundform hatten und mit einer Kuppel überdeckt waren. Hauptwerke: die Sophienkirche (Kirche der göttlichen Weisheit) in Konstantinopel aus der Zeit Kaiser Justinians (527—65), seit 1453 eine türkische Moschee, San Vitale in Ravenna und nach seinem Vorbilde die Pfalzkapelle (Aachener Münster) Karls des Großen, ein Achteck (griech. Oktogon), das später durch einen gotischen Anbau erweitert wurde.

C.

Camisarden (abzul. vom spätlat. *camisa* = Hemd, Bluse), Blusenmänner, die protestantischen Bauern in den Cevennen, die sich bewaffnet gegen die Verfolgung durch Ludwig XIV. erhoben (1702/05).

Canossa, Felsburg der Markgräfin Mathilde von Toscanen, wo König Heinrich IV. im J. 1077 Kirchenbuße tat, daher: nach Canossa gehen = im Kampfe mit der Kirche unterliegen, sich demütigen.

Capite censi, lat., im alten Rom die nach dem Kopf (Gegensatz: nach dem Vermögen) Geschätzten, soviel wie Proletarier (s. d.).

Capitis deminutio, lat., im römischen Recht Aufhebung der Rechtsfähigkeit durch Verlust der Freiheit oder Beschränkung derselben durch Verlust des Bürgerrechts oder der bisherigen Familienrechte, z. B. durch Übertritt in eine andere Familie.

Carbonari (ital. = Köhler), ein politischer Geheimbund in Italien, der sich anfangs gegen die franz. Fremdherrschaft, nach deren Sturz (1814) gegen die ital. Herrscherhäuser richtete.

Caritas, lat., Liebe, Nächstenliebe, bes. im Gegensatz zu der gesetzlich geregelten Fürsorge die freiwillig geübte Liebestätigkeit. Der Caritas-Berband für das kath. Deutschland, gegründet 1897, erstrebt die planmäßige Förderung der Werke der Nächstenliebe. Vgl. Innere Mission und Wohlfahrtspflege.

Cäsarismus, ein nach C. Julius Cäsar (+ 44 v. Chr.) benanntes Regierungssystem, das, mit Hilfe des Heeres geschaffen und auf das Heer und die breiten Massen gestützt, unter Beibehaltung demokratischer Formen (Volksversammlung oder Volksvertretung) alle wirkliche Macht in die Hand eines Mannes legt. Beispiele aus der neueren Zeit: das Protektorat Cromwells (1653—58), das 1. und 2. französische Kaiserreich. Vgl. Tyrann.

Cäsaropapismus = Fürstenpapsttum, Vereinigung der höchsten weltlichen und geistlichen Gewalt in einer (weltlichen) Person mit völliger Unterordnung der Kirche unter den Staat. Beispiele bieten